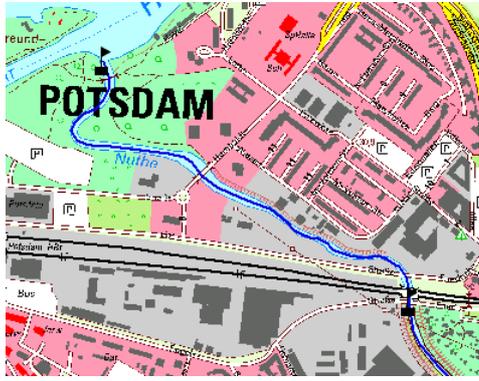
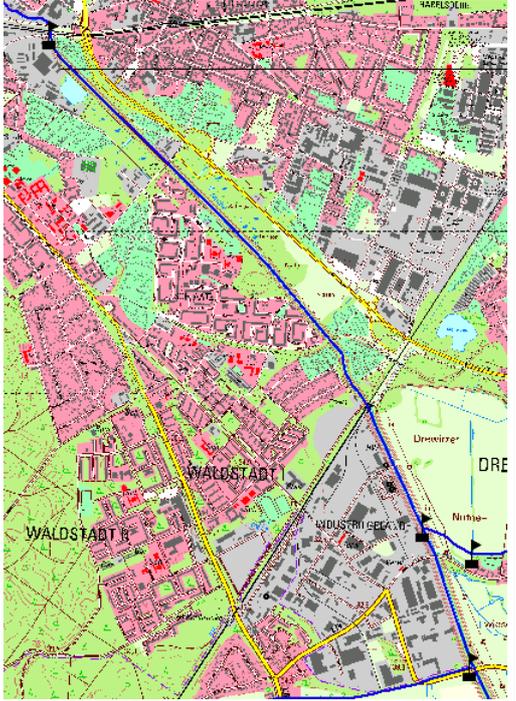


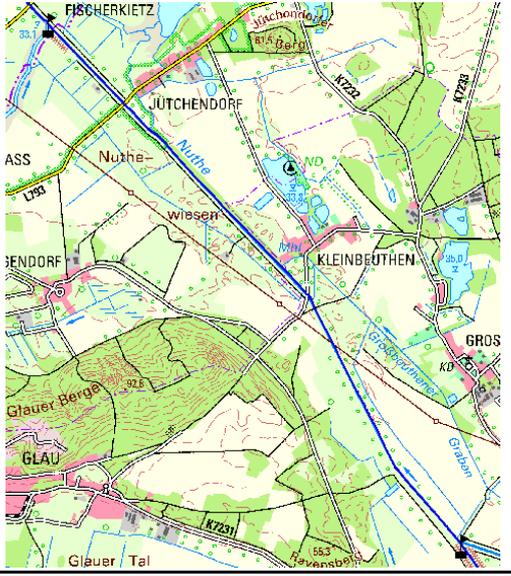
Gewässername	Nuthe	WK-Code	DE584_41	
Planungsabschnitt	DE584_41_P01	Stationierung	km von 0+000 bis 1+124	
Begrenzung des Abschnitts				
	von der Einmündung in die Havel bis zur Eisenbahnbrücke Potsdam-Magdeburg			
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)		
	Kategorie	erheblich verändert		
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 15_g (Große Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)		
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		GK 4	ZK 5	ja
Defizit	-2	-3	0	
Beschreibung	naturferner Gewässerausbau, durchgehend begradigter und kanalisierter Abschnitt, Sohlbreite = 17 m; Gefälle: I = 0,16-0,1 ‰, Wassertiefe: h = 1,80 m, Trapez- bzw. Doppeltrapezprofil (Böschungsneigung:1:2), rückstaubeinflusst durch die Havel			
Belastungen	morphologisch stark veränderter Gewässerabschnitt, Stadtgebiet Potsdam; unzureichender Gewässerrandstreifen; Ufersicherungen; Trittbelastung durch unkontrollierte Nutzung; Vermüllungen; Einleitungen; direkten/indirekten Schadstoffeintrag; schiffbares Landesgewässer Klasse C; Angelsport; starker Totholzanteil im Pappelbestand; Brücken Friedrich-Liststraße und Bahn für Fischotter nicht passierbar			
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiet „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“ - Stadtgebiet Potsdam - Hochwasserschutz - Landeswasserstraße Klasse C - Straßen- und Eisenbahnquerung - Sandfang muss etwa alle 3-4 Jahre geräumt werden -> sonst Baggerung notwendig 			
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung von Belastungen - Verbesserung der Gewässerstruktur - Verbesserung der Gewässergüte - Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit (Fischotter) 			

Gewässer	Nuthe	WK-Code	DE584_41	
Planungsabschnitt	DE584_41_P02	Stationierung	km von 1+124 bis 5+893	
Begrenzung des Abschnitts				
	von der Eisenbahnbrücke Potsdam-Magdeburg bis zur Stadtgrenze Potsdam (Einmündung Rehgraben)			
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)		
	Kategorie	erheblich verändert		
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 15_g (Große Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)		
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		GK 4	ZK 4	ja
Defizit	-2	-2	0	
Beschreibung	naturferner Gewässerausbau, begradigter, kanalisierter und unverzweigter Abschnitt; Gefälle: $I = 0,16-0,1 \text{ ‰}$, Wassertiefe: $h = 1,70 \text{ bis } 1,80 \text{ m}$, Sohlbreite = 14-12 m; Regeltrapezprofil bzw. Trapez-/Doppeltrapezprofil mit Böschungsneigung von 1:2 bis 1:1,5, Böschung mit ufernahen Gehölzen bestanden			
Belastungen	intensiv/extensiv genutztes Umland sowie Stadtgebiet Potsdam ohne ausreichende Gewässerrandstreifen; Ufersicherungen; Vorfluter für Regenwassereinleitung, Be-/Entwässerung der landwirtschaftlichen Flächen; Abtrennung von Retentionsflächen und Altarmen; Trittbelastung durch Weidebetrieb und unkontrollierte Nutzung (Baden und Angeln); Vermüllungen; Uferabbrüche; ungenügende Beschattung; starker Totholzanteil im Pappelbestand; Störungen im Geschiebetransport; Belastungen durch diffusen Eintrag aus angrenzenden Flächen			

Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiet „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“ - Stadtgebiet Potsdam, Erholungsbereich - Gewerbegebiet Rehbrücke - angrenzende Nutzungen - Hochwasserschutz - Eisenbahnstrecke, Straßenquerung - Regenwasserrückhalt Schlaatz, Straßenentwässerung - Festgesetztes Überschwemmungsgebiet HW 2 nach § 100 BbgWG (Rat des Bezirkes Potsdam vom 17.1.1990 "Beschluss zu Hochwassergebieten im Bezirk Potsdam" Nr. 0005/90) - FND „Alter Nuthelauf“
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Gewässerstruktur - Verbesserung der Gewässergüte - Reduzierung von Belastungen - Reduzierung von Schadstoffeinträgen - Verbesserung des Wasserhaushalts

Gewässername	Nuthe		WK-Code	DE584_41	
Planungsabschnitt	DE584_41_P03		Stationierung	km von 5+893 bis 15+656	
Begrenzung des Abschnitts				 	
	von Stadtgrenze Potsdam (Zulauf des Rehgrabens) bis zur Einmündung der Nieplitz				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)			
	Kategorie	erheblich verändert			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 15_g (Große Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)			
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	nein	
Defizit	-2	-3	-3		
Beschreibung	naturferner Gewässerausbau, geradliniger Abschnitt mit teilweiser Verwallung, Gefälle: I = 0,1-0,7 ‰, Wassertiefe: h = 1,70 m; Sohlbreite = 8-12 m, tiefes Regeltrapezprofil mit Böschungsneigung von 1:2				

Belastungen	intensiv/extensiv genutztes Landwirtschaftsflächen; Steinschüttungen zur Ufersicherung; Abtrennung der Altarme und Niederungen; naturferne und unzureichende Uferrandstreifen; Trittbelastung durch Weidebetrieb (Uferabbrüche); ungenügende Beschattung; starker Totholzanteil im Pappelbestand; Belastungen durch diffusen Eintrag aus angrenzenden Flächen; negative Sauerstoffverhältnisse durch Stauregulierung; ökologische Durchgängigkeit ist nicht gegeben (z.B. durch nicht funktionierenden Fischpass)
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> – FFH-Gebiete „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“ und „Nuthe-Nieplitz Niederung“ bzw. NSG „Nuthe-Nieplitz Niederung“ – angrenzende landwirtschaftliche und sonstige Nutzungen – Wehre Burgfischerei und Gröben – Hochwasserschutz – Trinkwasserschutzzone – strukturverbessernde Maßnahmen sind am Stöckerfließ bereits durchgeführt – Pachtgewässer des AV – Querung der BAB 115 und BAB 10 und weiterer Straßen, Eisenbahndamm
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Verbesserung der Gewässerstruktur – Verbesserung der Gewässergüte – Wiederherstellung eines Mehrbettgerinnes – Verbesserung des Wasserhaushalts – Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

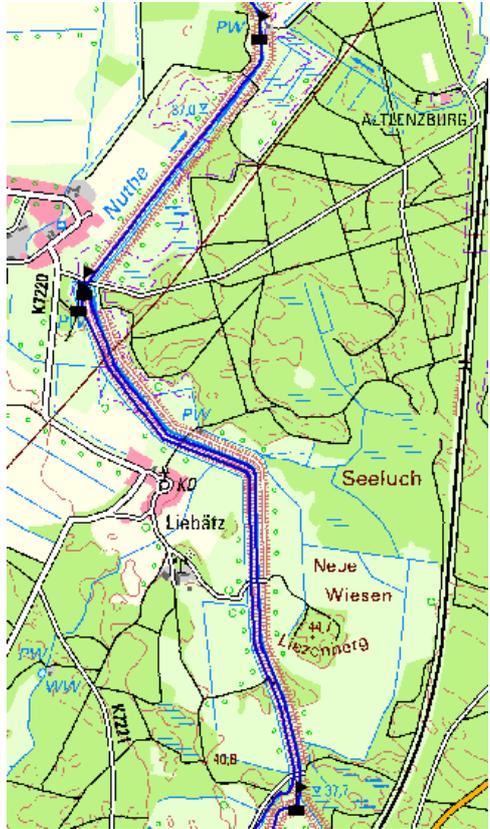
Gewässername	Nuthe		WK-Code	DE584_41	
Planungsabschnitt	DE584_41_P04		Stationierung	km von 15+656 bis 21+200	
Begrenzung des Abschnitts					
	von der Einmündung der Nieplitz bis zur Einmündung des Großbeerener Grabens				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)			
	Kategorie	erheblich verändert			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)			
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	nein	
Defizit	-2	-3	-3		
Beschreibung	naturferner Gewässerausbau ohne Eigendynamik; kanalisiert und unverzweigter Abschnitt; Gefälle: $I = 0,1-0,7 \text{ ‰}$; Wassertiefe: $h = 1,20 \text{ m}$; Sohlbreite = 8-10 m; tiefes Regeltrapezprofil Böschungsneigung von 1:2				
Belastungen	intensiv/extensiv genutzte Landwirtschaftsflächen ohne ausreichende Gewässerrandstreifen; nur ungenügende Beschattung; Ufersicherungen durch Steinschüttungen; starker Totholzanteil im Pappelbestand; Uferabbrüche und Trittbelastung durch Weidebetrieb; Belastungen durch diffusen Nährstoffeintrag; Abtrennung der Altarme und Niederungen; Stauregulierung; Badebetrieb; Be-/Entwässerung der landwirtschaftlichen Flächen; Entnahmen von Wasser; ökologische Durchgängigkeit durch Wehr Kleinbeuthen nicht gegeben				
Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiete „Nuthe-Nieplitz-Niederung“ und „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“ bzw. NSG „Nuthe-Nieplitz Niederung“ - Wehr Klein Beuthen - Hochwasserschutz - Wasserschutzzone - angrenzende landwirtschaftliche und sonstige Nutzungen sowie Straßenquerungen - Wasserrechtliche Nutzungsgenehmigung zur Entnahme von Wasser aus der Nuthe für landwirtschaftliche Zwecke - Pachtgewässer des AV 				

Entwicklungsziele

- Verbesserung der Gewässerstruktur
- Verbesserung der Gewässergüte
- Verbesserung des Wasserhaushalts
- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

Gewässername	Nuthe	WK-Code	DE584_41	
Planungsabschnitt	DE584_41_P05	Stationierung	km von 21+200 bis 29+320	
Begrenzung des Abschnitts			 	
	von der Einmündung des Großbeerener Grabens bis zur Einmündung des Polenzgrabens, Hofwinkel			
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)		
	Kategorie	erheblich verändert		
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)		
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		GK 4	ZK 5	nein
Defizit	-2	-3	-3	
Beschreibung	naturferner Gewässerausbau, ein kanalisierter und unverzweigter Abschnitt; Gefälle: $I = 0,1-0,7 ‰$; Wassertiefe: $h = 1,20 \text{ m}$, Sohlbreite = 8-10 m, tiefes Regeltrapezprofil; Böschungsneigung von 1:2			
Belastungen	intensiv/extensiv genutzte Landwirtschaftsflächen ohne ausreichende Gewässerstrandstreifen; Badebetrieb; Nutzung als Vorfluter - Einleitung von Regenwasser, Be-/Entwässerung der landwirtschaftlichen Flächen; Ufer durch Steinschüttungen gesichert; beidseitige Verwallungen; Abtrennung der Altarme und Niederungen, ungenügende Beschattung; starker Totholzanteil im Pappelbestand; Uferabbrüche und Trittbelastungen durch Weidebetrieb; Belastungen durch diffuse Nährstoffeinträge, Stauregulierung; ökologische Durchgängigkeit durch Wehranlagen nicht gegeben; für den Fischotter Straßenbrücke Trebbin nicht passierbar			

Restriktionen	<ul style="list-style-type: none"> - FFH-Gebiete „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“, „Seeluch-Priedeltaal“ - Wehre Dreifließe, Trebbin, Märtensmühle - Stadt Trebbin mit dichter Bebauung, Ort Löwendorf - angrenzende landwirtschaftliche und sonstige Nutzungen - Wasserrechtliche Genehmigungen zur Entnahme von Wasser - Straßenquerung B 246 - Hochwasserschutz - Wasserschutzgebiet - Pachtgewässer des AV
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Gewässerstruktur - Verbesserung der Gewässergüte - Verbesserung des Wasserhaushalts - Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit

Gewässername	Nuthe	WK-Code	DE584_41		
Planungsabschnitt	DE584_41_P06	Stationierung	km von 29+320 bis 34+470		
Begrenzung des Abschnitts			 		
	von der Einmündung des Polenzgraben (Hofwinkel) bis zur des Einmündung Hammerfließ				
Bestand C-Bericht	LAWA-Typ	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)			
	Kategorie	erheblich verändert			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2009)	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 15 (Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)			
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 4	ZK 5	nein	
Defizit	-2	-3	-3		
Beschreibung	naturferner Gewässerausbau ohne Eigendynamik, gestreckter und unverzweigter Abschnitt; Gefälle: $I = 0,2\%$, Wassertiefe: $h = 1,20\text{ m}$; Sohlbreite = 8-10 m, sehr tiefes Regeltrapezprofil, Böschungsneigung von 1:2				
Belastungen	intensiv/extensiv genutzte angrenzende Landwirtschaftsflächen; unzureichende Uferstreifen; Vorflut, Einleitung von Regenwasser, Be-/Entwässerung der landwirtschaftlichen Flächen; Steinschüttung zur Uferbefestigung; beidseitige Verwaltung, Abtrennung der Altarme und Niederungen; Ufer durch Steinschüttungen gesichert; ungenügende Beschattung, starker Totholzanteil im Pappelbestand, Uferabbrüche, Trittbelastung durch Weidebetrieb; Störungen im Geschiebetransport; Belastungen durch diffusen Eintrag; ökologische Durchgängigkeit durch Wehr Liebätz unterbrochen				

Restriktionen	<ul style="list-style-type: none">- FFH-Gebiete „Nuthe, Hammerfließ und Eiserbach“ und „Seeluch-Priedelta“- Wehr Liebätz- Wasserrechtliche Genehmigungen zur Entnahme von Wasser- Erhalt des aktuellen Gewässerbettes als HW-Gerinne, Hochwasserschutz- Siedlungsbereiche Märtensmühle und Liebätz- Pachtgewässer des AV
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit- Verbesserung der Gewässerstruktur- Verbesserung des Wasserhaushalts- Verbesserung der Gewässergüte- Wiederherstellung eines Mehrbettgerinnes